

BISCHOF RUDOLF ZUM KATHOLIKENTAG

Für den Katholikentag vom 28. Mai bis 1. Juni werden 30.000 Dauergäste sowie viele Tausend Tagesgäste erwartet. Was aber ist ein Katholikentag? Was soll er bewirken? Nach **Aussagen von Bischof Rudolf Voderholzer** bezüglich des großen Christentreffens in Regensburg folgt die **Beschreibung des Katholikentags** als Zeugnisgabe in die Gesellschaft hinein. Davon zu unterscheiden sind Konzilien und Synoden.

„Der Regensburger Katholikentag sei ein Geschenk und ein Dienst der Christen für unsere Welt. Bauen wir Brücken zu unseren Nachbarn.“

(Bischof Rudolf Voderholzer)

„Der Katholikentag soll ausstrahlen, anstoßen und anstecken: Dann entfaltet der Glaube und die Kraft des Kreuzes seinen Glanz und seine Herrlichkeit.“

(Bischof Rudolf Voderholzer)

„Lassen Sie uns den Katholikentag auch als eine große Feier und als Freudenfest gestalten.“

(Bischof Rudolf Voderholzer)



„Greifen wir den Aufruf von Papst Franziskus auf. Lassen wir den Glauben für die Menschen und die Welt fruchtbar werden. Auch dann, wenn nicht immer und alle uns zustimmen.“

(Bischof Rudolf Voderholzer)



„Wir werden auch dankbar und stolz auf 25 Jahre unblutige Grenzöffnung und Überwindung des Eisernen Vorhangs zurückschauen und sie feiern dürfen. Die Christen und besonders auch die Katholiken haben dazu einen erheblichen Beitrag geleistet. Dieser Brückenschlag darf in diesem Zusammenhang dankbar ins Licht gerückt werden.“

(Bischof Rudolf Voderholzer)

Katholikentag nach außen, Konzil und Synoden nach innen – Was ist der Unterschied zwischen einem Konzil, einer Synode und einem Katholikentag?

Ein **Katholikentag** ist eher **ad extra** gerichtet:

- Selbstvergewisserung der gesellschaftspolitischen Relevanz der Kirche
- Aus dem Glauben heraus in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialetischen und kulturellen Fragen Orientierung geben
- Antworten auf die Frage, was wir positiv zur Gestaltung der Gesellschaft und ihrer Zukunft einzubringen haben



Mit den Veranstaltungen das biblisch-christliche Menschenbild verdeutlichen:

- Aufbau und den Erhalt einer humanen und lebenswerten Gesellschaft
- Unzerstörbare Würde jedes Menschen als Ebenbild Gottes

- Alten und kranken Menschen die Hand halten, ihnen in den Ängsten vor Schmerz und Einsamkeit beistehen
- Frauen und Männern, die durch eine Schwangerschaft in Bedrängnis geraten, unmissverständlich zusichern: Die Kirche stellt jede erdenkliche ideelle Hilfe zur Verfügung.
- Gott hat den Menschen als Mann und Frau geschaffen, Gutheißung der Geschlechterpolarität
- Recht der Kinder, im Erleben von Vater und Mutter ihr eigenes Geschlecht anzunehmen
- Bei jungen Menschen auf der Suche nach ihrem Platz in Staat und Gesellschaft Frage wecken: Berufen, sich in einer demokratischen Parteien zu engagieren und politische Verantwortung zu übernehmen?

Eine **Synode** und ein **Konzil** sind **ad intra** gerichtet:

- Dominanz der Innenperspektive
- Verhandlung strittiger Glaubensfragen
- Verhandlung von Fragen der Kirchendisziplin, Vollmacht in gestufter Form zu Entscheidungen

Synode („Synodus“):

- Bischofssynode: Versammlung von Bischöfen mit beratendem Charakter
- Beratungsorgan des Papstes
- Diözesansynode: Konsultationsorgan des Diözesanbischofs

Konzil (Ökumenisches Konzil):

- Bischofskollegium mit Papst gemäß aktuellem Kirchenrecht Träger der höchsten und vollen Gewalt der Kirche (Kanon 336)
- Ohne Papst kein Ökumenisches Konzil
- Ökumenisches Konzil Form, in der die „Gewalt im Hinblick auf die Gesamtkirche“ ausgeübt wird
- Bischöfe, die Glieder des Bischofskollegium sind, gehören zum Ökumenischen Konzil
- Haben auch Stimmrecht
- Papst beruft ein, unterbricht, führt fort, löst auf und genehmigt seine Dekrete

- **Konzil als Plenarkonzil:** umfasst alle Teilkirchen ein und derselben Bischofskonferenz
- **Konzil als Provinzialkonzil:** umfasst verschiedene Teilkirchen ein und derselben Kirchenprovinz